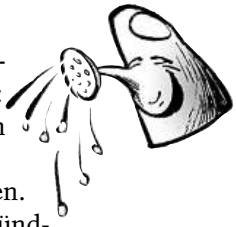


**Spritzkanne**

Ob Sie es glauben oder nicht: In der nächsten Woche soll es Sommer werden. Endlich! Die Bündner Touristiker können es ja kaum erwarten, die Bauern sowieso, die seit Wochen spekulieren, ob der Bergfrühling 2014 noch in diesem Jahr beginnt. Nur in Chur will man sich nicht mehr auf Spekulationen einlassen und setzt auf Nummer sicher. Auf den zweiten Churer Christkindlimarkt nämlich. Der soll im Dezember stattfinden und mit seiner «einzigartigen Vorweihnachtsstimmung» Touristen anlocken. Den Herbst haben die Churer Touristiker offensichtlich auch schon abgeschrieben.



# An der Davoser Volksschule werden keine Talente gefördert

**Es würden noch zu viele offene Fragen bestehen. Deshalb hat der Davoser Grosse Landrat die Vorlage zur Schaffung einer Talentklasse an der Volksschule gestern zurückgewiesen. Für die Befürworter war es indes ein finanzpolitischer Entscheid.**

Von Béla Zier

Davos. – Schülerinnen und Schüler mit einem vielversprechendem sportlichen oder musikalischen Talent werden an der Davoser Volksschule weiterhin nicht speziell gefördert (Ausga-

be vom 8. August). Der Davoser Grosse Landrat hat gestern die Vorlage zur Einführung einer Talentklasse, wie sie bereits in Ilanz oder St. Moritz besteht, mit 8:5 Stimmen bei einer Enthaltung zurückgewiesen. Dies auf Antrag der Mehrheit der Geschäftsprüfungskommission (GPK), die von der bürgerlichen Ratsmehrheit unterstützt wurde.

**Konkrete Angaben gefordert**

Die Sprecherin der GPK-Mehrheit, CVP-Landrätin Jacobina Knölle, argumentierte damit, dass noch zu viele Fragen offen seien. Es brauche konkrete und verbindliche Angaben wie

etwa zur Schülerzahl, den schulischen Synergien in Davos und zu den Finanzen. Das Projekt sei mit der Rückweisung nicht vom Tisch, betonte Knölle: «Wir nehmen unsere Aufgabe ernst und sind bemüht, die uns selbst auferlegte Kostendisziplin zu wahren, ohne gleichzeitig den Weg für künftige schulische Angebote zu verbauen.»

**Finanzen statt Bildung im Zentrum**

Für Rolf Marugg (Grüne Partei) stand fest, dass sich die GPK-Mehrheit nicht zu sagen getraue, dass ihr das Projekt zu teuer sei. «Bei einem neuen Projekt gibt es eine Planungsunsicherheit, mir ist es das Geld für die Kinder

wert», so Marugg. Die Politik solle ein klares Bekenntnis für den Schulstandort ablegen, forderte der SP-Landrat und GPK-Minderheitssprecher Philipp Wilhelm. Die jährlichen Nettoausgaben für die Talentschule hätten bei einer voller Klassenstärke (15 Schüler) 275 000 Franken betragen. «Das war ein finanzpolitischer Entscheid», sagte Stefan Walser (SP), Vorsteher des Davoser Schuldepartements, der «Südoschtweiz». Er wertete die Rückweisung auch als eine Art Misstrauensantrag gegenüber dem Davoser Schulrat. Es werde sehr schwer, die Fragen ohne klares Bekenntnis zum Projekt klären zu können, so Walser.

**Lawinensprengung in der Val Bever**

Chur. – In der Val Bever müssen im Winter mehrmals Lawinen gesprengt werden. Diese bedrohen unter anderem die Linie der Rhätischen Bahn. Für rund 750 000 Franken werden vier Anlagen, sogenannte Sprengmasten, installiert. Die Zugstrecke werde sicherer, so RhB-Mediensprecherin Yvonne Dünser gegenüber Radio Grisch. Das Projekt zur künstlichen Auslösung von Lawinen wurde von der RhB in Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden erstellt. Der Kanton Graubünden trägt denn auch den Löwenanteil der Kosten. (so)

**Feuerwehr löscht Brand in Alvaneu**

Alvaneu. – Gestern Mittag ist es in einem Bauernhaus in Alvaneu Dorf zu einem Zimmerbrand gekommen. Wie die Kantonspolizei Graubünden mitteilte, wurde niemand verletzt. Im oberen Stock des Hauses entstanden jedoch Rauch- und Russchäden.

Das Feuer war um die Mittagszeit in einem Schlafzimmer im ersten Stock des Wohnhauses ausgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich keine Personen im Haus. Die Feuerwehr Albulach brachte den Brand rasch unter Kontrolle. Der Sachschaden wird auf mehrere Tausend Franken geschätzt. Die Brandursache wird abgeklärt. (so)

**IN KÜRZE**

**Wingertfest in Jenins.** Am Sonntag findet in Jenins das Wingertfest statt. Gemäss einer Medienmitteilung werden ab 11 Uhr elf Weinbauern ihre eigenen Weine ausschenken. Kinder haben die Möglichkeit zum Basteln, Schminken oder Ponyreiten. (so)

## Letzte Chance für Zuoz auf ein neues Parkhaus

**Gestern Abend ist in Zuoz das neue Projekt für ein Parkhaus präsentiert worden. Die Chancen stehen gut, dass der Souverän grünes Licht zu 106 neuen Parkplätzen am östlichen Dorfrand erteilt.**

Von Fadrina Hofmann

Zuoz. – Zuoz braucht dringend ein neues Parkhaus, denn vor allem im Winter hat es zu wenig Parkmöglichkeiten im Dorf. Seit 40 Jahren wird in der Oberengadiner Gemeinde über zusätzliche Parkmöglichkeiten diskutiert. Bisher ist die Realisierung eines Parkhauses an der Standortfrage gescheitert. Zuletzt hat der Souverän im Januar 2012 das Parkhausprojekt Minz im Dorfkern abgelehnt (Ausgabe vom 20. Januar 2012). Nächste Woche entscheiden die Stimmbürger von Zuoz über ein neues Projekt, diesmal am Dorfrand. Vorabklärungen haben ergeben, dass als möglicher Standort für ein zentrales Parkhaus nur noch die sogenannte «Variante Mareg» in Frage kommt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat das Planungsbüro HMQ in Thuisis mit der Erarbeitung einer Projektstudie beauftragt. Für diesen Auftrag wurde ein Kredit von 25 000 Franken freigegeben. Nun liegt die Studie vor.

Gestern Abend wurde das Projekt Mareg erstmals öffentlich präsentiert. Es sieht ein zweigeschossiges Parkhaus mit 106 Plätzen am östlichen Dorfrand von Zuoz vor. Je nach Bedarf könnte das Parkhaus zu einem späteren Zeitpunkt in Richtung Osten vergrössert werden. Der Betrieb im Parkhaus selbst soll im Einbahnverkehr gehalten werden, um den Platz



**Ein machbares Projekt:** Wie die Visualisierung zeigt, könnte das Parkhaus unauffällig in das Dorfbild eingebettet werden.

zu optimieren. Die Zufahrt würde über die Via Mareg erfolgen und in die kleine Umfahrung Via S-charlattina münden.

**Fussgänger gehen durch den Tunnel**

Auch eine Fussgänger-Verbindung vom Parkhaus bis in den Dorfkern ist vorgesehen. Es handelt sich hierbei um einen rund 110 Meter langen und zweieinhalb Meter breiten Tunnel, der direkt in den Garten der Kirche San Luzi führen würde. Sowohl ein Ausstiegsgebäude wie auch öffentliche Toiletten und weitere Zugangs- und Ausstiegsmöglichkeiten für Fussgänger sind vorgesehen, unter anderem zum Lyceum Alpinum.

Gemäss Grobkostenschätzung des Planungsbüros wird bei diesem Projekt mit Gesamtkosten im Rahmen von rund neun Millionen Franken ge-

rechnet. Das Parkhaus selber wird voraussichtlich 5,5 Millionen Franken kosten. Von rund 3,5 Millionen Franken gehen die Planer für die Erschliessung, den Landerwerb und die Fussgängerverbindung ins Zentrum aus. Am kommenden Mittwoch entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Rahmenkredit von insgesamt neun Millionen Franken.

**Kaum eine Opposition spürbar**

Unternehmer Daniel Badilatti gehört zu den Initianten für ein neues Parkhaus in Zuoz. Er hatte sich bereits für das Projekt Minz stark eingesetzt. Heute sagt er: «Es hätte keinen Sinn gemacht, Minz mit einer kleinen Mehrheit der Stimmen durchzuboxen». Er habe ein besseres Gefühl bei der Variante Mareg. «Von diesem Pro-

jekt sind nur wenige Einwohner direkt betroffen, es sollte also keine grosse Opposition geben», meint er zuversichtlich. Die finanzielle Situation der Gemeinde erlaube die Investition von neun Millionen Franken, und ausserdem sei Mareg die einzige der elf geprüften Varianten, welche überhaupt realisierbar wäre. «Wenn wir noch etwas an unserer Verkehrssituation im Dorfkern ändern wollen, dann müssen wir jetzt aktiv werden», ist Badilatti überzeugt. Seiner Meinung nach werden die Optionen künftig noch weniger und die finanzielle Lage von Zuoz dürfte in Zukunft auch nicht mehr so komfortabel wie heute sein. «Wenn es auch dieses Mal ein Nein gibt, dann ist es ein Nein aus Prinzip – dann geht es nur darum, alles beim Alten zu lassen», meint der Initiant.

INSERAT



Ralph **joos top sport**  
ausdauer im freien

**51%  
RABATT**

**Aktueller Deal:  
Bike-Fahrteknikkurs (Privatlektion)  
– Sicherheit beim Biken nur Fr. 49.–  
anstatt Fr. 99.–**

Gutschein kaufen auf [deal.suedostschweiz.ch](http://deal.suedostschweiz.ch) oder bei Somedia Promotion Chur und einlösen bei Joos Top Sport in Chur.

Dieses Inserat gilt nicht als Gutschein

**DEAL.SÜDOSTSCHWEIZ.CH**  
mein Regionalportal.